

Addex Pharmaceuticals – Finanzergebnis 2009

Genf, Schweiz, 23. Februar 2010 – Addex Pharmaceuticals (SIX: ADXN), ein auf allosterische Modulation spezialisiertes Unternehmen, veröffentlichte heute seine Finanzergebnisse für 2009 und gab einen aktuellen Überblick über seine Produktpipeline.

Finanzkennzahlen

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 76.6 Millionen CHF zum 31. Dezember 2009
- Umsatzerlöse in Höhe von 4.5 Millionen CHF
- Betriebsverluste in Höhe von 42.7 Millionen CHF
- Netto-Cash-Burn in Höhe von 42.9 Millionen CHF (am unteren Ende der Guidance von 43–48 Millionen CHF)

Tim Dyer, CFO, bemerkte dazu: „Wir sind zufrieden, dass wir mit 42.9 Millionen CHF eine Cash-Burn-Rate erreicht haben, die am unteren Ende unserer Guidance liegt. Wir verfügen derzeit über liquide Mittel in Höhe von 76.6 Millionen CHF. Unsere Cash-Burn-Guidance für 2010 liegt bei 30–35 Millionen CHF. Für das laufende Jahr rechnen wir mit positiven Entwicklungen bei unseren drei Partnerprogrammen und unseren Geschäftsentwicklungsmaßnahmen, die darauf abzielen, unsere Aktionäre wieder in die Gewinnzone zu bringen. Obwohl wir vom Abbruch der Studie ADX10059 enttäuscht waren, fühlen wir uns gut aufgestellt, um die Entwicklung unserer proprietären Plattform weiter voranzutreiben und bei mehreren aussichtsreichen Produktkandidaten die Rentabilitätsschwelle zu erreichen.“

„Wir werden die Ziele für unsere Geschäftsentwicklung wie im bisherigen Verlauf erfüllen und unsere drei proprietären Wirkstoffkandidaten (ADX48621, ADX71943 und ADX68692) weiterentwickeln, die gegen Parkinson, Arthrose und benigne Prostatahyperplasie zum Einsatz kommen sollen“, ergänzt Vincent Mutel, CEO. „Die bahnbrechenden Entdeckungen, die uns im Bereich der allosterischen Modulation gelungen sind, versetzen uns in die Lage, bereits in diesem frühen Stadium die Geschäftsentwicklung voranzutreiben, wie wir bei unserer Zusammenarbeit mit J&J und Merck & Co. gezeigt haben. Mit Blick auf die Zukunft werden wir unsere Aufmerksamkeit nicht nur auf die Fortentwicklung unserer eigenen Produkte richten, sondern auch weiterhin aktiv die Zusammenarbeit mit qualifizierten Partnern suchen.“

Wichtige Finanzdaten für 2009

Tausend CHF	2009	2008	Veränderung	2. HJ 09	2. HJ 08	Veränderung
Umsatzerlöse	4 503	26 874	(83%)	1 692	1 029	64%
F&E-Aufwendungen	(39 961)	(44 192)	(10%)	(21 417)	(25 271)	(15%)
G&A-Aufwendungen	(7 596)	(7 554)	1%	(3 414)	(4 063)	(16%)
Gesamtbetriebsverluste	(43 054)	(24 872)	73%	(23 139)	(28 305)	(18%)
Nettofinanzergebnis	362	2 806	(87%)	45	3 638	(99%)
Nettoverluste für den Zeitraum	(42 692)	(22 066)	93%	(23 094)	(24 667)	(6%)
Unverwässerter und verwässerter Nettoverlust pro Aktie	(7.44)	(3.85)	93%	(4.03)	(4.30)	(6%)
Eingesetztes Nettokapital (Cash-Burn-Rate)	(42 911)	(20 574)	(109%)	(17 977)	(23 325)	(23%)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76 560	119 471	(36%)	76 560	119 471	(36%)
Eigenkapital	77 581	118 991	(35%)	77 581	118 991	(35%)

Finanzübersicht für 2009

Die Umsatzerlöse bestehen hauptsächlich aus Zahlungen von Partnern. Die Umsatzerlöse sanken im Jahr 2009 auf 4.5 Millionen CHF, gegenüber 26.9 Millionen CHF im Vorjahr. Hauptgrund dafür war die im Januar 2008 erfolgte einmalige Vorauszahlung in Höhe von 24.8 Millionen CHF aus der Auslizenzierung unseres Schizophrenieprogramms (mGluR5-PAM) an Merck & Co., Inc.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gingen 2009 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zurück und fielen von 44.2 Millionen CHF auf 40 Millionen CHF. Dies ist eine Folge der Massnahmen, die zur Kostenkontrolle bei unseren Forschungs- und Entwicklungsprogrammen getroffen wurden. In diesem Zusammenhang wurde in einigen Fällen auch der Übergang von der präklinischen zur klinischen Phase verschoben.

Die allgemeinen und Verwaltungsaufwendungen lagen 2009 genau wie im Vorjahr bei 7.6 Millionen CHF.

Das Nettofinanzergebnis für 2009 belief sich auf 0.4 Millionen CHF gegenüber 2.8 Millionen CHF im Vorjahr. Ursache für diesen Rückgang waren niedrigere Zinsen für kurzfristige Einlagen sowie unser im Durchschnitt niedrigerer Barbestand.

Der Wert der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** belief sich zum 31. Dezember 2009 auf 76.6 Millionen CHF, ein Rückgang um 42.9 Millionen CHF im Vergleich zum 31. Dezember 2008.

Ausblick: Auf der Grundlage der aktuellen Erwartungen, d.h. im Hinblick auf die Vorbereitung der Phase-II-Entwicklung von ADX48621 ab dem vierten Quartal 2010 und die Entwicklungsfortschritte im Rahmen unseres aktuellen Forschungs- und präklinischen Portfolios, beläuft sich die Cash-Burn-Guidance für das Gesamtjahr auf 30–45 Millionen CHF.

Pipeline-Status im Überblick

Interne Programme

ADX48621 ist ein mGluR5-NAM, der gegen Levodopa-induzierte Dyskinesien (PD-LID) bei Parkinson-Patienten entwickelt wird. Dieser Therapieansatz, der auf die Hemmung von mGluR5 abzielt, wurde für die PD-LID klinisch validiert. In einer Phase-I-Studie wurde ADX48621 von älteren Probanden gut vertragen und wies eine zufriedenstellende Pharmakokinetik, Sicherheit und Verträglichkeit bei Einzel- und Mehrfachanwendung auf.

Ende 2009 gab Addex bekannt, dass ADX48621 eine gute Wirksamkeit im MPTP-Modell für die PD-LID zeigte. Darüber hinaus scheint sich ADX48621 deutlich von anderen in der Entwicklung befindlichen Therapeutika für PD-LID zu unterscheiden, indem es Wirkung auf beide Dyskinesie-Komponenten – die Chorea (z.B. Zittern) und die Dystonie (z.B. Verkrampfung) – zeigte. Bisher ist kein anderes Produkt in der Entwicklung oder auf dem Markt, für das eine Wirkung gegen die Dystonie beschrieben wird. Eine Phase-IIb-Studie von ADX48621 soll im vierten Quartal 2010 beginnen.

ADX71943, ein positiver allosterischer Modulator (PAM) des Subtyps B des Gamma-Aminobuttersäure-Rezeptors (GABA_B), befindet sich kurz vor Abschluss der präklinischen Phase. Die Phase-I-Prüfung soll planmässig im vierten Quartal 2010 beginnen. Obwohl die Wirksamkeit von ADX71943 in präklinischen Modellen mit der des bereits auf dem Markt erhältlichen GABA_B-Agonisten Baclofen vergleichbar war, traten unter ADX71943 in diesen Modellen deutlich weniger Nebenwirkungen auf.

ADX68692 ist ein oral wirksamer NAM des Follikel-stimulierenden Hormons (FSH), der Potenzial für die Behandlung von Endometriose und benigner Prostatahyperplasie (BPH) besitzt. Präklinische Studien haben gezeigt, dass ADX68692 den Östradiolspiegel, die Testosteronsekretion und das Prostatagewicht reduziert.

Partnerprogramme

Im Juni 2009 begann unser Partnerunternehmen Ortho-McNeil-Janssen Pharmaceuticals Inc., ein Unternehmen der Johnson & Johnson-Gruppe, die Phase-I-Studien mit **ADX71149**, einem mGluR2-PAM zur Behandlung der Schizophrenie. Ortho-McNeil Janssen ist für die gesamte künftige Entwicklung und Vermarktung von ADX71149 verantwortlich.

ADX63365, ein mGluR5-PAM, dessen präklinische Studien unter Federführung unseres Partnerunternehmens Merck & Co. kurz vor dem Abschluss stehen, wird derzeit als mögliches Therapeutikum für Schizophrenie getestet.

Im November 2009 verlängerten Merck & Co. und Addex ihre Forschungsvereinbarung, in der es um die Behandlung der Parkinson-Krankheit mit **mGluR4 PAM** geht, um ein weiteres Jahr. Dabei wird Merck & Co. die Forschungskosten von Addex übernehmen. Diese Entscheidung wurde getroffen, nachdem bei der bisherigen Zusammenarbeit die ersten beiden präklinischen Meilensteine erreicht worden waren: die Entwicklung von oral verfügbarem mGluR4 PAM sowie der Nachweis im Tiermodell, dass der Wirkstoff die Symptome der Parkinson-Krankheit lindert.

Addex Pharmaceuticals (www.addexpharma.com) nutzt seine einzigartigen proprietären Plattformtechnologien, um allosterische Modulatoren für den therapeutischen Einsatz zu erforschen und zu entwickeln. Es handelt sich dabei um eine ganz besondere Art von niedermolekularen Therapeutika zur oralen Einnahme, die unserer Überzeugung nach den klassischen Medikamenten überlegen sind. Mit 15 Programmen in der Entwicklung zeigt die Addex-Pipeline die Produktivität und das breite Potenzial unserer einzigartigen Plattformtechnologien. Das am weitesten fortgeschrittene Produkt, ADX48621, ein negativer allosterischer Modulator (NAM) des metabotropischen

Glutamatrezeptors 5 (mGluR5), hat die Phase-I-Tests durchlaufen, und im weiteren Verlauf dieses Jahres soll mit den Phase-II-Studien zur Levodopa-assoziierten Dyskinesie (PD-LID) bei der Parkinson-Krankheit begonnen werden.

Unsere Produkte und Technologien haben auch dadurch ihren Wert unter Beweis gestellt, dass wir geschäftliche Beziehungen zu vier der zehn weltweit bedeutendsten Pharmaunternehmen unterhalten. So trafen wir kürzlich eine Vereinbarung mit Ortho-McNeil-Janssen Inc., einem Unternehmen der Johnson & Johnson-Gruppe, über die Entwicklung von ADX71149, einem positiven allosterischen Modulator (PAM) von mGluR2. Dieses Produkt durchläuft derzeit klinische Studien der Phase I und bietet Potenzial für die Behandlung von Schizophrenie und Angstzuständen. Im Rahmen von zwei separaten Lizenzverträgen mit Merck & Co., Inc. entwickeln wir PAMs von mGluR4 und mGluR5 als Mittel zur Behandlung von Parkinson und Schizophrenie. Darüber hinaus haben SR-One, der Venture-Capital-Fonds von GlaxoSmithKline, sowie der Roche Venture Fund, in Addex investiert.

Chris Maggos
Leiter Investor Relations und Kommunikation
Addex Pharmaceuticals
+41 22 884 15 11
chris.maggos@addexpharma.com

Haftungsausschluss: Die vorliegende Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die an der Verwendung von Begriffen wie „nicht zulassungsfähig“, „fortführen“, „davon ausgehen“, „werden“, „bedürfen weiterer Untersuchungen“, „würden“, „könnten“ oder vergleichbaren Formulierungen erkennbar sind bzw. durch explizite oder implizite Bezugnahmen auf die Addex Pharmaceuticals Ltd, ihre Geschäftstätigkeit, die mögliche Zulassung ihrer Produkte durch die zuständigen Aufsichtsbehörden oder künftig durch diese Produkte möglicherweise erzielbare Umsätze gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Erwartungen der Addex Pharmaceuticals Ltd. in Bezug auf künftige Ereignisse wider und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse für allosterische Modulatoren von mGluR7, mGluR5, mGluR4, mGluR2, GABA_B, FSH, GLP-1 oder anderen Rezeptoren wesentlich von den in solchen Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend genannten künftigen Ergebnissen, Resultaten oder Geschäftszahlen abweichen. Es kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass allosterische Modulatoren von mGluR7, mGluR5, mGluR4, mGluR2, GABA_B, FSH, GLP-1 oder sonstigen Rezeptoren zum Verkauf in bestimmten Märkten bzw. von einer bestimmten Aufsichtsbehörde zugelassen werden. Ebenso kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass allosterische Modulatoren von mGluR7, mGluR5, mGluR4, mGluR2, GABA_B, FSH, GLP-1 oder sonstigen Rezeptoren bestimmte Umsatzziele erreichen werden. Insbesondere könnte die Genauigkeit der Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung hinsichtlich allosterischer Modulatoren von mGluR7, mGluR5, mGluR4, mGluR2, GABA_B, FSH, GLP-1 oder anderen Rezeptoren durch folgende Faktoren beeinträchtigt werden: unerwartete Handlungen unserer Geschäftspartner; Probleme und Verzögerungen bei der behördlichen Zulassung; staatliche Bestimmungen; unerwartete Ergebnisse klinischer Studien (einschliesslich neuer klinischer Daten und unerwarteter Ergebnisse bei der weiteren Auswertung bereits vorliegender klinischer Daten); allgemeiner Wettbewerbsdruck; Preisdruck durch Regierungen, Mitbewerber und die Öffentlichkeit sowie die Fähigkeit des Unternehmens, Patente oder sonstigen gewerblichen Rechtsschutz zu erlangen oder aufrechtzuerhalten. Sollten die genannten Risiken oder Unsicherheitsfaktoren vollständig oder teilweise eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen, kann dies dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder prognostizierten Ergebnissen abweichen. Addex Pharmaceuticals stellt die Informationen in der vorliegenden Pressemitteilung nach gegenwärtigem Kenntnisstand zur Verfügung und übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung von darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neu verfügbarer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.